er Taunusbote erfcheint Gelertagen.

Bierteljahrspreis Bomburg einschließ. Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 ichfiehlich Befiellgebühr

Sodenkarten 20 Bfg.

werate koften bie fünf. doultene Beile 15 Big., im Beklamenteil 30 Big.

an Angeigeteil bes Tauattett wird in homburg b Rirborf auf Plakats tofeln ausgebangt.



Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmedifeinb: Mitteilungen über Lanb. und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im 2Bohnungs=Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon Dir. 9

gebuch des erften Jahres des Weltfrieges.

> Gepibr. 27.

n ben Bereinigten Staaten von Rord. to peranftalten bie Gren eine große athiefundgebung für Deutschland.

eginn ber Beichiegung ber Forts bon

Deutschland.

frojte Sauptquartter, 25. Gept, (B. I. S. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

e 51. In ber gangen Front vom Meere bis an Burjen nahm bas feindliche Feuer an bem Ranal von La Baffée und Arras, ein ber Champagne von Prosnes bis gu ern eit bemmen ju augerfter Seftigfeit. Die unbereitung erwarteten Angriffe haben m. 3mifchen ben Bahnen von Ppern belerg und nach Comines ftiegen bie ber heute früh vor. Ihr Angriff ift auf billigel erft nach Rahtampf por und in Stellung bereits abgeichlagen. Ferner ie nordöjtlich und füdöjtlich von 21: s und nördlich bes Kanals von La an; fie verjuchen Dabei bie Benugung feien und Stintbomben.

> 23. Ceptember abende brangen, wie lid befanntgeworden ift, die Frangounfere gericoffenen Graben bei Sou-. Sie murben fofort wieber hinausge. beitern murben fie abermals bei Coubeiberfetts von Renville juridge.

rren

men

dub

THEE

fel 400

tiefei3

uhlag

5thin

HACE

ombury

be-yo

emerke le fute identiti

merm

rfucher ertn 5

18.

Der ?

DS.

nal Sal

der Champagne von Prosnes bis zu den att erfolgten frangofijche Angriffe, bie meiften Stellen abgewiesen murben. unten fie bereits burch unfere Beillerie jum Scheitern gebracht, jum men fie erft wenige Schritte por un-

rie und Majdinengewehre gujammen. Die gurudflutenben feindlichen Daffen erlitten im heftigften Artillerie- und Dafdinengemehr, fener fehr erhebliche Berlufte. Un einzelnen Buntten ber Front ift ber Rahtampf noch im Gange. Gin ichwacher frangofifcher Borftog auf Bejange:la-Granbe (nörblich von Qune nille) hatte feinen Erfolg.

Deitlicher Kriegsichauplag: Seeresgruppe des Generalfeldmaricalls p. Sindenburg.

Ruffifde Angriffe füdweftlich von Benne, maden fowie bei Bilejfa und Rabun murben abgeichlagen. Uniere Angriffe in ber Front füblich von Goln werben fortgefest; Die Ruffen egen unfereem Borbringen in ber allgemeinen Linie Smorgon-Bifchnem westlich von Gas berefina-Djeltatitichi (an ber Einmundung ber Berefina in ben Riemen) noch Biberftanb

Bei Friedrichftadt ichog ein beuticher Flieger ein ruffifches Fluggeng herunter.

Seeresgruppe des Generaljeldmaricalls Bringen Leopold von Bagern.

Rördlich von Korelitichi wehren fich bie Ruffen hartnädig; unfere Truppen fturmten Die Stadt Regniewitichi (nordöftlich von Ros wogrodet) und ichlugen mehrere ftarte Gegenangriffe ab. Deitlich und füboitlich von Bara, mitichi ift unfer Angriff auf bem Beftufer ber Szczara im Borichreiten. Es murben einige Sundert Gefangene gemacht, Beftlich Deb. wieditichi und füblich bis Lipft ift bie Szegara

Bei ber Seeresgruppe bes Generalfeldmar. ichalls von Dadenfen und auf bem juboftlichen Kriegsichauplat ift bie Lage unverändert.

Oberfte Seeresleitung.

Großes Sauptquartter, 26. Gept. 1915. (B. T. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegeichauplag:

Die Rampfe in Berfolg ber feit Monaten vorbereitetenfrangofiichsenglifden Offenfive nehmen auf bem größeren Teil ber Front ihren Fortgang, ohne bie Angreifer ihrem in nennenswerter Weife naher gu Biele bringen.

Un ber Rufte verjuchten auch englijche enderniffen im Teuer unjerer Infantes einzugreifen. Gie hatten teinen Erfolg, Rach: juge jum Abfturg, nur bas britte entfam ihm. bu opfern freudigen Bergens bereit ift."

bem ein Schiff gejunten und zwei andere beichabigt waren, zogen fie fich gurid.

3m Bpern:Abichnitte erlitt ber Feind große Berlufte, Borteile errang er nicht. In unferen Sanden liegen die Englander zwei Offiziere, 100 Mann, jede Majdinengewehre,

Gudweitlich von Lille gelang es bem Gegner, eine unferer Divifionen bei Loos aus ber vorderften in die zweite Berteidigungolinie gurüdzudrüden. Sierbei haben wir naturgemäh erhebliche Ginbufe auch an bem zwijden ben Stellungen eingebauten Material aller Art erlitten. Der im Gange befindliche Gegenans griff ichreitet erfolgreich fort. Die Trummer bes einstigen Dorfes Souches raumten wir frete willig. Bahlreiche andere Angriffe auf Diefer Front murben glatt abgeichlagen, an vielen Stellen mit ichwerften Berluften für ben Wegs ner. Sierbei zeichnete fich bas 39. Landwehr, Regiment besonders aus, das bei dem Durchbruchsverfuch im Dai nördlich Renville ben Sauptitog hatte aushalten muffen.

Wir haben hier über 1200 Gefangene, bas runter einen englischen Brigabefommanbeur und mehrere Offiziere, gemacht und 10 Dafchis nengewehre erbentet.

Much bei bem Ringen zwijchen Reims und ben Argonnen mußte nördlich von Berthes eine beutiche Divifion ihre burch nabegu 70ftins dige ununterbrochene Beichiegung gerftorte porderfte Stellung raumen und bie zweite zwei bis brei Rilometer bahinter gelegene ein: nehmen. Im übrigen icheiterten auch hier alle feindlichen Durchbruchsversuche. Befonders hartnadig wurde nörblich Mourmelon le Grand und dicht weitlich ber Argonnen ges fampit. Sier wurde benn auch burch unfere braven Truppen ber Angreifer am ftartften geichädigt. Rorddeutiche und heffische Landwehr ichlug fich hervorragend. Dehr als 3750 Frangojen, barunter 39 Dffigiere, murben gefangen genommen.

3m Buftfampf hatten unfere Glieger gute Erfolge. Gin Rampfflieger ichof ein englisches Fluggeng meftlich Cambrai ab; füblich Deg brachte ber gu feinem Brobeflug aufgeftiegene Leutnant Bolter ein Boifin-Fluggeng jum Ab. fturg. Der jur Bertreibung eines jum Umgriff eingejegten, aus brei Flugzeugen bes itchenben frangofifden Geichmabers aufgeitte,

Deitlicher Kriegsichauplag: Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls p. Sindenburg.

Deitlich von Bifejta find erneute ruffifche Angriffe abgewiesen. Beftlich von Bilefta wird heftig gefämpft. Auf ber Front gwijchen Smorgon und Bijdnem brangen mir an mehreren Stellen in Die feindlichen Stellungen ein. Der Rampf bauert noch an.

Rordweftlich von Saberefina marf unjer Angriff Die Ruffen über Die Berefina gurud. Beiter füblich bei Djeljatitichi und Lubticha ift ber Rjemen erreicht. Es murben 900 Gefangene gemacht und zwei Dajchinengewehre

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopolb von Banern,

Der Gegner ift meiter gurudgebrangt; 550 Gefangene find eingebracht.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls v. Madenjen.

Die Lage ift unverandert.

find tot.

Suboftlicher Kriegsichauplag:

Bei ben beutichen Truppen hat fich nichts von Bedeutung ereignet.

Oberfte Seeresleitung.

3mei feindliche Flieger abgeschoffen. Freiburg (Breisgau), 25. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Bormittags murben zwei feinds liche Flugzeuge bei Elgach burch Rampfflieger abgeschoffen. Die Gubrer ber beiben Fluggeuge

Gin Raifertelegramm.

Berlin, 26. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Unläglich bes Erfolges ber dritten beutichen Kriegsanleihe hat ber Prafibent bes beutiden Reichstages an ben Raifer folgendes Teles gramm gerichtet:

"Ew. Kaiferliche und Königliche Majeftat bitte ich, angesichts ber gewaltigen wirtschafts lichen Kraft und Entschloffenheit bes Boltes bie burch bas Ergebnis ber britten Kriegsanleihe aller Welt fundgegeben find, ben Gefühlen bes Stolzes und ber paterlandischen Singebung an das große Biel Ausdrud geben gu dürfen, das dem deutschen Bolke unter Em. Majestät rubmreicher Führung burch ben uns aufgezwungenen Krieg gestedt, und burch bes-Schiffe burch Feuer besonders auf Beebrugge gene Unteroffizier Bohm brachte zwei Flug- fen Erreichung bas beutiche Bolt Gut und Blut

Barten der Bergeffenheit. Rriegeroman aus ber Türfet. Bon Munn Bothe.

Mt 1914 by Anny Wothe, Leipzig.

(Rachbrud verboten.) tt nicht prachtvoll aus in ber Berjubelte Lalé, fich übermütig eine bie Loden ftedend und ben garten gleier über das schimmernde Köpfnd. "Riemand wird also Affad etleinem grauen Bart, am allerweer verehrter Berr Stiefvater, ber gar nicht barauf fommt, bag ein thenjo machen fonnte, wie er felbit." ein fehr gewagtes Spiel, Lale."

ein. Für mich aber hat es auger bes Beimlichen noch bas Beruhinicht gang schutzlos Kemal Pascha n zu fein."

uns jeden Ausgang verboten, Richt bie Dofchee burfen wir, um, wie er

bandelt uns einfach wie Türkinnen, unfere arme Mutter", gab Lale d, indem fie bie goldgestidten Banbon toter Seibe auf ihrer Fußipige "Das einzige, bas er uns perim Innern des Saufes unverbleiben. Affad ift besonders froh

let mal Affad, Kleine. Du weißt olltandig im Kemal Paschas Geoftr Aufenthalt in Athen hat mir augen über ihn geöffnet, nachtem Better Alexander Rufchifim einen Brief in Die Banbe gu n er schreibt, baß alle Bersuche

auch barauf, daß unfere Mutter ben Glauben Dir von Gott gefandt." bes Islam angenommen, was noch gar nicht verbürgt ift.

Tatfache ift nur, daß unfere ungludliche Mutter ihrem Gatten jebe Bollmacht über uns und unfer Bermögen bis jum einundzwanzigsten Jahre einräumte. Gin Jahr noch, und ich bin frei, aber Du, arme Lale, haft noch Jahre unter ber Anechtschaft Remal Bajchas in Ausficht, wenn es uns nicht gelingt, frei pon ihm gu merben."

36 vertraue Affad, Lariffa, unbedingt, wie Du bem jungen Deutschen vertrauft, ben Milab beute gu uns führen wirb."

Mer fagt Dir, bag ich ihm vertraue?" Lale lachte ichelmisch auf.

Deine ernften, fehnfüchtigen Augen, Schweiterden. Er liebt Dich! Schon in Athen las ich es in feinen Bliden."

Gin harter, finfterer Bug trat in bas eble Geficht Lariffas.

"Lag das, Lalé, Fürstenkindern barf die Liebe nicht jum Schicffal werben. Du meift, unfer wirflicher Bater bat mich gur Gattin bes Groffürsten Baul Dichael beftimmt, wie er Dich bem Fürften Alexander Rufchifin verlobte, ein Abtommen, bas felbft bie Beftims mung unferer Mutter, als fie unter bem Ginfluffe Remal Bafchas alle unfere Rechte in feine Sanbe gab, nicht umftoffen fonnte."

"It es nicht toll?", fragte Pringeffin Lale, bağ mein fogenannter Berlobter und Better Rufchifin uns feinen Freund Affad als Beiftand gegen bofe Machte hierher befchieb, und ich mich nun rettungslos in Affab verliebie

"Ja, es ift unbegreiflich leichtfinnig von Dir. Du fennft Affab gar nicht, nicht einmal millie, etwas über uns und un- fein wahrer Rame ift Dir bekannt. Du weißt Bon Kemal Bafcha zu erfahren, nicht, ob er nicht vielleicht auch einAbenteurer feige Kriecherei lernte ich zur Genüge fennen.

nuglos gewesen find. Remal Pajcha ftugt fich und Betrüger ift, und liebst ihn, als mare er

filberhell auf. "Better Ruschiffin, ber Gute, den ich auch wirklich schredlich lieb habe, trotsbem ich ihn feit meinen Kindertagen nicht gefeben, burgt für Affab. Aber felbft wenn ich nichts von ihm wiißte, als daß er nur ba ift, ich würde ihn doch lieben und ihm vertrauen."

Pringeffin Lariffa ichüttelte traurig bas bunfellodige Saupt.

"Ich gittere um Dein Schidfal, Schwefterlein. Richt, daß ich Mfad im Grunde mißtrave, aber zu untlar und haltlos scheint mir all Dein Butunftshoffen. Er ift ted und fühn, und ich traue ibm ichon gu, bag er Dich nicht nur Remal Baicha, fondern auch bem guten Better Rufchifin bie Braut abringt. Aber Du darfft nicht vergeffen, Liebling, wie febr verwöhnt Du bift, ob er Dich nicht in Lebensverhaltniffe führt, an bie Du nicht gewöhnt

und benen Du vielleicht nicht gewachsen bift." Pringeffin Lale ichüttelte bas ichimmernbe

"Und mare Affab ber Mermften einer, ich nahme ihn boch! Du haft gang recht, ich weiß nur wenig von bem Mann, ben ich liebe, benn farg find bie Liebesftunden, bie uns bas Schichfal ichenft. Dann aber ergabit er mir oft von einem ftillen Garten am blauen Deer, bas fo Llau ift wie Türkisen, so blau wie feine großen, ftrablenden Mugen, wo wir einft wohnen werben, und ich würde mit ihm borthin gieben, wenn fein Saus barin auch nur eine armfelige Sutte mare.

nichts von ber Welt!"

D. das Leben am Hofe von Athen hat mir ichon genug gezeigt", warf Lale gering- Ein falter, hochmutiger Bug flog ichagig ein. "Auch Miggunft, Seuchelei und itrlze Antlit ber Prinzeffin Lariffa.

Mein Berg hangt nicht an einem Dafein in ber großen Welt, Lariffa! Richts möchte ich, als ge-Das tue ich auch", jubelte Pringeffin Lale liebt fein, fo recht von Bergen geliebt, wie es Affad tut, fo, weißt Du - über alle Sinberniffe hinmeg - fühn und ftolg."

Sie war auf ben Knieen gu bem Diman ber Schwester herangefrochen und schmiegte nun wie ein Ratchen, ihr Röpfchen in Brinzeffin Lariffas Schoft.

Die fab mit unendlicher Liebe, aber auch mit Besorgnis in das blühende verklärte Geficht bes Kindes unter bem Goldfaumichleier, ben jett die Kleine feierlich fich wieder über bas Antlit zog.

"Lufte einmal nur ben Schleier", trallerte fie gleich darauf übermütig, um bann wieder bas duftige Gewebe über die Loden gurud. jumerfen, und nach ber bunten Berlenichnur ju greifen, die fie burch ihre ichlanten Sanbe gleiten ließ.

"Affad ichentte mir die Rosenperlenichnur", lächelte fie zu Pringeffin Lariffa empor. "Weißt Du noch, wie feine iconen ichlanten Sande bas mit fpielten? Rie tonnte ich es pergeffen."

Und fie wand die Perlen des Rosenfranzes fich lächelnd in ben buftigen Schleier.

"Bin ich icon?" fragte fie, "bin ich icon genug, wenn Affad fommt?"

Sie horte nicht ben ichweren Geufger, ber fich über Pringeffin Lariffas Burpurlippen ftahl - ihre Gebanten waren bei Affab, ber fo fuß gur Laute fang.

Blöglich aber fragte fie forichend:

Du bift also wirklich entschlossen, Paul Michaels Werbung anzunehmen? Mit ber "Du bift eine Phantaftin, Lale. Du tennft Liebe zu bem jungen Deutschen im Bergen?" "Wer sagt Dir, daß ich ben Deutschen

Ein falter, hochmütiger Bug flog über bas

(Fortfegung folgt.)

worttelegramm eingegangen:

"Ich bante Ihnen bestens für den Musbrud freudigen Stolzes über ben glangenden Erfolg ber Beichnungen auf die britte Kriegsanleibe. Rie wird fich bas Baterland vergeblich an bie Opferfreudigfeit des beutschen Bolfes wenden."

Defterreich Ungarn.

2Bien, 26. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart, 26. Gept, 1915:

Ruffifder Kriegsichauplat:

Der Feind hat auch geftern feine Berfuche, bei Romo-Mleffiniec unfere Front gu fprengen, unter großem Rrafteaufwand fortgefest. Die feit mehreren Tagen mahrende Schlacht endete für Die Ruffen mit einer vollen Rieberlage 2Bo immer es bem Gegner porübergehend ge: lungen mar, in einen unferer Gougengraben einzudringen, überall murbe er unter großen Berluften von den herbeieilenden Refernen gurudgeworfen. Roch geftern nachmittag und abends brachen füdlich von Romo-Metfiniec gehnmal wieberholte ruffifche Angriffe gufame men. Deftlich von Balogce murben feindliche Abteilungen, Die fich burch unfere gerichoffenen Sinderniffe ben Beg in unfere Stellungen gebahnt hatten ,als Wefangene abgeführt.

Un der Itwa-Styr-Front erlahmte die Tatigfeit bes Feinbes.

In Ditgaligien herricht Rube.

Die in Litauen fampfenben R. R. Streit. frafte warfen ben Gegner bei Rrafinn auf bas Dftufer ber oberen Gzegara gurud,

Italienifder Kriegsichauplag:

Geitern beichräntte fich die Tätigteit ber Italiener auf eine heftige Beichiegung bes burch die Genfer Flagge weithin gefennzeich. neten Spitals bes Roten Kreuges in Gorg. Die feindliche Artillerie erzielte in einer Cants tätsanftalt fünf Bolltreffer, von benen eine Granate in ben Operationsfaat brang. Beta tere 53 Geichoffe fielen in unmittelbarer Rabe bes Gebandes ein. Ginen militarifchen 3med hatte biefe vollerrechtswidrige Sandlung nicht, ba fich weit und breit feine Truppen befanden.

Sudoitlider Kriegsichauplag: Richts Reues.

Der Stellvertr. Des Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant,

Türkei.

Ronftantinopel, 26. Cept. (28. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: An ber Darbanellenfront erbeuteten unfere Mufflarungsabteilungen auf bem linten Flügel bei Anaforta in feindlichen Schutzengraben etwa 30 Gewehre und Material. Wir nahmen einen Teil ber vom Feinde bei feiner Landung pot Diefem Glügel befetten Stellungen wieder. Bei Ari Burnu ichmaches Feuergefecht, Bei Gebbul-Bahr griff eine unferer Abteilungen bes linten Flügels mit Sandgranaten bie Bombenwerferstellungen des Feindes an und verhinderte ihn, Bomben gu werfen.

Muf ber Raufajus-Front öftlich von Man in ber Wegend von Sochan brachten unfere Borpoften bem Geinde eine Riederlage bei und zwangen ihn, in öftlicher Richtung zu flieben. Der Feind ließ eine Menge Gemehre und Daterial in unferen Sanden,

Bon ben übrigen Kriegsichauplägen ift nichts zu melben,

amtl.) Bericht bes Sauptquartiers. Un ber Darbanellenfront bei Unaforta erbeuteten unjere vom rechten Flügel ausgesandten Erfunbungsfolonnen 43 Gewehre und Munition. Um 25. September beichof unfere Artillerie feinbliche Lager hinter Meffantepe und perurfachte ichwere Berlufte, Bei Ari Burnu ger: ftorte eine Mine, Die mir por unferem rechten Flügel gur Explofion brachten, eine feindliche Gegenmine. Auf bem linten Flügel beichog unfere Artillerie bie Stellung ber feindlichen Bombenwerfer, brachte die feindliche Artillerie jum Schweigen und zwang brei Transporticifie, bie in weiter Entfernung von Ari Burnu ausluden, jur Flucht. Bei Gebbeul Bahr explodierte feine ber am 24. Geptember pon bem Teinbe geschleuberten Bomben in unferen Schützengraben, bagegen explodierten mehrere in feinen eigenen Graben, Sonft nichts zu melben.

Ronftantinopel, 26. Gept. (28. I. B. Richtomtl.) Rach Berichten aus ben Darbanellen permenben bie Englander und Frangofen 51 Schiffe mit 6000 bis 12 000 Tonnen Gehalt jur Fortichaffung ber Bermunbeten von ber Sa'Sinfel Gallipoli.

Ronftantinopel, 26. Gept. (2B. I. B. Richtamil.) Burft Ernft ju Sobenlobe-Langenburg. ber Freiherrn von Bangenheim mahrend feiner Abmefenheit vertrat, murbe aus Anlah feiner Abreife vom Gultan in Abichiedeaubieng empfangen.

Menterei indifcher Truppen.

Ronftantinopel, 26. Gept. (28, I. B. Richtamil, Rach einer Melbung bes in Bagbab ericheinenden Blattes "Sada-il-Islam" Rriegsheeres Meuetereien ausgebrochen. Das Abeise vorbereitet werbe, Die Antwort, es fei Schend nicht nur in militarifchen Rreifen, ihrer Rolle, Die furchtbar b

England.

Die Beppelinangriffe,

London, 26. Cept. (28. I. B. Richtamtl.) Die Rommiffion, die die Anspruche auf Schabenersat megen bes Angriffs ber Beppeline auf die englische Oftfufte untersucht, bat 697 Gingaben wegen Körperverlegung, von benen 178 toblich waren, und 10 297 Eingaben wegen Sachichabens geprüft.

Die Berluftlifte.

London, 26. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Die geftrige Berluftlifte jahlt 35 Offigiere und 1746 Mann.

Internierung von Deutiden u. Defterreichern.

London, 26. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Reut. Bur, melbet: Gur morgen ift bie Internierung von taufend Defterreichern und Deutschen porbereitet, benen es nicht gelang, die Befreiung gu erwirten.

Frankreich.

Sorgen und Rlagen.

Baris, 26. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Die "humantite" erflart, es fei ein Gehler, wenn man Deutschland als ericopfte Ration hinftelle. Die Birflichfeit fei gang anders. Deutschland fei in industrieller, finangieller und wirtichaftlicher Begiehung glang. organifiert. Rordfrantreich und Bolen fei in beutschen Sanben. Die "Sumanite" fragt, mas in Franfreich geichehen folle. Das Barlament sei berechtigt, dies zu erfahren. Es handle sich barum, daß die Regierung por bem gangen Parlament flare und genaue Aufflarungen überhilfstruppen und Menichenmaterial gebe melde jur Berfügung frunden. Die Erfla rungen por ben Rammergruppen und in ben Ausschuffen genügten nicht mehr, und wenn bie öffentliche Debatte aus Grunden ber Landes verteidigung gefahrlich icheine, muffe man id,lieglich boch ju gebeimen Kammerfigungen

Groffener.

Baris, 26. Cept. (2B. I. B. Richtamtl.) Betit Barifien" melbet aus Marfeille; Gine Fabrit, welche feit einigen Monaten für Die Lagerung von Lebensmitteln für Die Armee Diente, ift gestern burch einen Brand gerftort worden. Das Feuer nahm außerorbentlich ichnell einen großen Umfang an. Erft nach fünfftundigen Löfcharbeiten tonnte die Gefahr eines weiteren Umfichgreifens besBranbes als beseitigt gelten.

Rugland.

Der Lebensmittelmangel,

Ropenhagen, 26, Cept. (2B. I. B. Richtamtl.) Unter ber Ueberichrift "Schabliche Ericeinungen!" beschwert fich ber Rjetich" über bie unglaubliche Tatfache, bag bie hauptftabte Ruglands wieder ohne Lebensmittel feien. Der Munitionsmangel fei in ber Rudftandigfeit ber ruffifchen Industrie begrunbet, aber Rugland habe doch Deutschland in Friebenszeiten mit Getreibe und Lebensmitteln versorgt. Man verfolge, so lange ber Krieg bauere, aufmertfam Die Lebensmittelfrifis Deutschlands und muffe nun ploglich unerwarteter Beife feben, daß Deutschland biefe Krifis übermunden habe, mahrend fie in Rugland in allen großen Bentren, ben bentbar ichlimm-Ronftantinopel, 26. Gept. (2B. I. B. Richt- fien Charafter angenomen habe. Wir frieren trot unferes Solgreichtums, hungern nach ber allerbeften Ernte, haben Mangel an Buder, wahrend England mit unferem Buder in Grie: benszeiten die Schweine fütterte. Der Rrieg hat unferen großen Krebsichaben enthüllt, ben völligen Mangel an Organisation. Es ift fürchterlich, bag man im zweiten Kriegsjahre biefe pergeblichen Buniche aussprechen muß.

Bom Balkan. Bulgarien.

Remport, 26. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Die "Mfociated Breg" meldet aus Gofia von gestern: Die Gesandten ber Ententemachte haben geftern nachmittag bem Minifterprafibenten Radoslawow einzeln Befuche abgeftattet. Epäter ließen fie burch ben ruffifchen Gefandten Sawinsti bie neuen Borichlage ber Entente übermitteln. Cawinsti blieb nur furge Beit bei bem Minifterprafibenten. - Es wird hier behauptet, daß ber ruffifche und ber italienische Wefandte Sofia balb verlaffen werden, mahrend ber englische und ber frangöfische Gefandte ju bleiben gebenten. - Der griechische Gefandte erflärte heute, baß feine Regierung beftrebt fei, gute Begiehungen gu Bulgarien aufrecht gu erhalten und daß in diefer Richtung Berhandlungen im Gange feien, Griechenland habe mobilifiert, um feine eigenen 3ntereffen ju ichuten. Seine Dagnahme richte fich in feiner Beife gegen Bulgarien. Der Gefandte fprach fich über bie Lage optimiftifch aus. Bahllofe Gerüchte find über Berhandlungen swifden Bulgarien und Griechenland in Umlauf. Amtliche Kreife lebnen es ab, fich barüber zu äußern.

290n, 26. Gept. (26, I. 21. Richtamtl.) "Brogres" melbet one Batie: Mint ber bulgariffen Gefanbifdaft meht bie Blagge nicht mehr, boch weilt ber Gefandte noch in Barro.

Darauf ist von dem Kaiser folgendes Ant- englische Kommando mußte deshalb mehrere noch nichts beschlossen, doch könnten sich die Erperändern.

Griechenland.

Mthen, 24. Sept. (28 .I. B. Nichtamtl.) Die Stimmung in Athen ift nach Befanntmerben ber Mobilmadjung außerft ruhig. Die öffentliche Meinung beift die Giderheitsmaß. nahmen ber Regierung gut und betrachtet fi als für die Sicherheit bes Landes notwendig. Die Breffe betont Die friedlichen Abfichten Griechenlands. Die Benifelos nabestehenbe Breffe macht barauf aufmertfam, bag bas Bundnis swiften Griechenland und Gerbien ungerreigbar fei, betont aber auch, bag bie getroffenen militarifden Dagnahmen nur aus Gründen ber Borficht und für die Gicherheit bes Landes erfolgt feien. Die Oppositions. preffe heißt ben Mobilmadjungsbeichluß gut, hebt jedoch hervor, daß er ausschließlich eine Cicherheitsmagnahme baritelle und von ben politischen Fragen, welche noch nicht aufgerollt feien, völlig unabhängig fei. Das Blatt "Rea 3mera" fpricht die hoffnung aus, daß bas Rabinett Benifelos gurudtreten werbe.

Athen, 24. Gept. (28 .I. B. Richtamtl.) Beripatet eingetroffen. Gunaris ift telegraphijch jum Ronig berufen worden.

Rumanten.

Butarejt, 26. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Meld. ber Agence Roumaine, Die offigiofe Independance Roumaine" ichreibt: Der Di nifterrat, ber fich mit ber Brufung ber außeren Lage befaßt hat, hat bie Mobilifierung Bulgariens und Griechenlands jur Kenntnis genommen. Die Minifter waren einmütig ber Anficht, daß diefe neuen Tatfachen nicht banach angetan find, die bis beute befolgte Richt linie Rumaniens in irgendeiner Beife ju anbern. Demzufolge werden unfere Truppen weiter langs unferer Grengen fongentriert bleiben. Die Fage bes Belagerungszustanbes, von bem gemiffe Blätter gesprochen haben, ift pom Minifterrat nicht einmal erörtert worben.

Bieverbands-Mühen.

Athen, 24. Gept. (28 .I. B. Richtamtl.) (Beripatet eingetroffen.) Der "Meffager d'Athènes" erfährt, daß Franfreich fich bereit erffart hat, ber griechischen Regierung einen Rredit von 100 Millionen Francs gur Dedung militärifcher Musgaben gu eröffnen.

Baris, 26. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Der Betersburger "Temps" Berichterftatter melbet, daß ber flawifche Berband ein Telegramm an Sajonow gerichtet habe, in bem er ihn auffordert, von Bulgarien eine unzweibeutige Annahme ber Borichlage bes Bierverbandes und ein Exposé über die fünftige Politif Bulgariens ju forbern, welches feinen 3weifel mehr hieruber julaffe. Der Berband erflärte, es fei notwendig, bag Rufland feine Schwarze-Meer-Flotte an Die türfifch-bulgarifden Grenggebiete wende, um burch eine Landung Gebiet ju befeten, falls Gofia nicht in gufriebenftellenber Beife in ber feftgefetten Grift die Forberungen Betersburgs annehme. Gerner foll das bulgarifche Bolf in einer Abreffe aufgeforbert werben, burch Bollsabftimmung befannt ju geben, ob es fich für ober gegen den Bierverband entscheibe. D as flamifche Romitee in Mostan fanbte ein Telegramm an König Ferdinand, in bem es biefem das schmerzliche Erstaunen Ruglands über die Ereigniffe in Bulgarien jum Ausbrud bringt.

Der Seekrieg.

2non, 26. Sept. (2B. I. Brogres" melbet aus Dunfirchen: Das franjösische Schiff "Saint Pierre" wurde in ber Racht vom 22. jum 23, Geptember im Bas de Calais torpediert. Es verfant febr fcnell. Der Rapitan und vier Mann ber Bejagung murben gerettet.

London, 26. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Meld. des Reut. Bur.: 30 Mann von ber Befatjung bes Dampfers "Emandy" aus Rotterbom von ber Solland-Amerita-Linie murben von dem ichwedischen Dampfer "Framnas" an ber britifden Rufte gelandet. Der "Cambon" fant auf der Reife von Buenos Mires nach Kopenhagen mit einer Ladung Mais. Die Befagung bestand bis auf zwei Standinavier aus Sollanbern.

Amiterbam, 26. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Die Blätter melben: In Bord bes gefuntenen hollandifchen Dampfers "Cambon" wurden rafch nacheinander zwei Explosionen gehört. Das Schiff fant in einer halben Stunde. Die Befatjung rettete fich in Boote und murde nach zweistundigem Rubern von einem ichwedischen Dampfer aufgenommen, Die Befatjung, burdstoeg Sollander, ift in Giderheit.

Lotales.

* Major Chend gefallen. Geftern traf hier bie traurige Botichaft ein, bag Bert Major Schend vom 3, Bataillon bes Gul. Regiments Rr. 80 (v. Gersborff) an ber Spige feines Bataillous ben Selbentob ge- fang verloren geht. funden bat. Beit über ben Rreis feiner Familie hinaus ruft ber Tob biefes Offigiers großes Leib hervor, wor boch herr Major ter (Raiferin) fang febr fe

fondern bei ber gangen hiefigen Bi ein hochgeschätter, fehr beliebter & bei allen Somburgern als einer ber galt. Geit er bei ber Jubilamei. 80er Regimentes mit ber Burgerle engfte Fühlung trat, mußte er t Achtung und Buneigung in täglich dem Dage erwerben. Mit Atente Stolg hörten wir hier, daß er feine baten ein vortrefflicher Borgefetter fich paterlich um fie forgte und mit ein leuchtendes Borbild - breit Reibe burch Did und Dunn gin fehlte er, wenn feine Leute im ftanben, in ben porberften Reiben Mut guguiprechen und fie burch feinet. feit und fein mutiges Berhalten guben und mitgureißen. Serrlicher Rubn ihm guteil, und bie beiben Giferner fowie die Seffifche Tapferteitsmedaille ten feine Bruft. Boll freudiger Ern fah Somburg bem Tage entgegen, be Dajor Schend mit feinen helbem Mannen nach dem endgültigen Si einziehen murbe. Es hat nicht follbas Kriegsgeichid wollte anders un bem tüchtigen Offigier, bem herrliche ichen ein viel zu frubes Enbe. Sie Die Erbe leicht merben!

dt. Beforberung. Bert Sans & pon hier murbe jum Marine. 3 beforbert.

* Gein 70. Lebensjahr vollenbe berr Geheimer Rat Dr. Carl Mus ber Rirborfer Gemeinde hervore blieb er ftete ein treuer Anbang großer Wohltater feines Beimatsotin notleibenben gegenüber zeigte er fe milbtatiges Berg. Auch Die tath. gemeinde verbantt ihm fo manden feines Gotteshaufes. Daher lief a tath. Kirchengemeinde es fich nicht ihrem Wohltater an Diefem Tage if barteit zu bezeigen. Durch ben ben figenden des Rirchenvorftandes über bie tath. Gemeinde ihre herglichten wünsche und ließ, als tleines Beide Dantbarfeit, eine fünftlerifch an Abreffe überreichen,

* Rurhaustheater, Das "Albert & Operettentheater-Frantfurt a. D." Camstag wieder ein Gaftfpiel und neue Operette "Auf Befehl ber Raff Bobansty und Jatobiohn gur Mi Ein Operetteniboll aus guten alter nennen die Berfaffer ihr Bert. I 3 byllifde tann man fehr im 30 auch ob die alten Zeiten, in benen ipielt, gut waren, ift Gefchmadsh Spiel ber beiben Rinber, mit bem bi tenidnll eingeleitet wird, ift hubid, bas einzig Subiche am gangen erfict ift wirflich gar nichts bran, mas ben paden tonnte. Much ber zweite Mt los bis auf die Kinderfzene im bie febr anspricht und - um es gled junehmen - von ben beiben Rinke tend wiedergegeben murbe. Diefe wirklich eine beffrellmgebung verbier fade Beng, bas in dem gleichen und letten Aft Bufammengefchrieben if, im Spiel jenem gleicht, welches mit Jahrmarft vor einem Rafperlithem gern eine Biertelftunde anfieht.

Es tommt im Leben oft por, be finden, die nicht zusammengehören es, wie "Muf Befehl ber Raiferin" auf der Buhne geschehen, Die Mu Granichitabten bagu machte, hatte en Geschid verdient, als fo ein Gtid Buhnendasein zu geleiten, Rur if Operette verbanten, die ben Ergen fer Art beschiebene Lebensfrift bi Sie ift icon, biefe Mufit, meit ? eigentümlicher als die modernen im großen Gangen aufzumeifen rechtfertigt auch ben oben ermi "aus der guten alten Beit", erit in Gagen, wie "Romm, Die R tangen" und noch manchem and Beit, ba der Grofpater die Grof Eine recht niedliche Beise mit ständnis für das Kindliche Bann bie Mufit fpielt", mit Rinder gufammen mit der Raife herrlichen Erfolg holten. Chen fgene wirft aus bem Gangen men frei von ber unichonen Ro Kongertfaal bei einem bunten bgl. ficher famos. "3 bin wer. einer ber beften Schlager im S Berr Rapellmeifter R. 3uge

ber am Dirigentenpult (Kapelle orchefter) ftand, hatte nichts ver Mufit ihren mahren Bert geben, Er leitete mit großer Il wandheit das Gange auswell weis, daß er fich mit großer Qu widmete. Freilich tonnte er as nicht vermeiben, ben alle fremb pellmeifter hier maden, die Ras ficht auf bas fleine Theates ten, ba bei bem lauten Gpiel

Die Schauspieler zeigten nen von ben guten Geiten.

enthältl ei Sinni & i [t, ließ als it. Fifi 2 mehr fe Reiman o verträum; bot Emi empollender (Sofrat Bi n (Weigtap ite itellten, - Rolle des d an mand the Musiprad ren Rollen u Se Leitung D r und Juli Die 41. 3

m unter ber moben 3. G gegen bie te Gefecht pirb ous b gemelbe ie mirb po bie feind Beind gu bret bie ih efect, bas und einer lettrifche b mburg. Der Walb 1

herr Re

erläßt fo

wieberhol szeitunge 4 Felb- un 1 1880 unb s warner berholt D leichtferti jonen, 3t ne, Wand abfinder 3 nen find el wahr betampfen te Gefahr farfter per per 3 na Berjo tig find, 1 und jed.

> eftimmun att wird. fine bem gierungs diverma ber Ber ts ben t bejonde In the por rieben 3n Erfahrur mene Gd 9 Wiane Mutter t Betomr

lichen 1

Balbes

de für 5 bis gur en Orte buntle S alappa at gemo = irbe tari mel n lage Quali nierig. ezicht mit oritedn

einabe

2 1600

arger

enthältl einige Reize zu verleihen, auch Sinni Gifcher, die ebenfo gut tangt at ließ als Lintidi nichts ju wünschen al Fift Bort hatte ber Fürftin Ludmehr feinen Schliff geben und Grl. b verträumt fprechen durfen. Bon ben bet Gmil Schroers als Konrad immollendete Leiftung, ber Ernft 2Bil. (Softat Brandler) und Emil Roth in (Beigtappel) bie ihrige ebenburtig wite itellten, Gottfried Bolg war in ber Rolle bes Raifers gut, Grit Beber at an mander Stelle burch übertrieben Rollen waren gut untergebracht, Die de Leitung von ben Berren Emil Roth. und Julius Dewald gut besorgt. F. N.

Die 41. Jugendmehrtompanie riidte unter ber Gubrung ihres fruberen enben 3. Greg gu einer Felddienft: gegen die 5. Rompanie Frantfurt Die Gefechtsibee mar folgende: Der wird aus ber Richtung Frankfurt im nich gemelbet. Die 41. Jugendwehrnie wird vorgeschickt und erhält ben ne bie feindliche Stellung gu erfunden geind ju werfen. Glangend löfte bieter bie ihm gestellte Aufgabe. Rach befecht, bas fich hinter Bonames abund einer furgen Ruhepaufe brachte Bettriiche bie Rompanie gurud nach

t 9 6

lenbe

ıti.

97."

und bi

r Muff

m 3mil

nadsim

to ben &

te an

im T

s gleid Kinden

teje S

sen it,

es mat

existeem

DOT, DOS

hoten.

icrin !

Gtild

Nut 14

Eticus th Mi

eit gef

eifen

etiralie Kolling in Andre Kallen

Eben !

gen !

Antes

eet, i be

m Stid

(ugele

capelle

ts pers

et voll

et limi

mend

mend

et Que

er aus

Ber Bald muß por Fener bemahrt berr Regierungsprafibent Dr. v. erlägt folgende Befanntmachung : er fich al wiederholt in ben Amteblattern ath, & ligeszeitungen auf die Beftimmungen ichen 511 4 Felb. und Forftpoligeigefeges vom ließ miel 1880 und bes § 368,6 Reichsftraf-ticht mats warnend hingewiesen ift, find ge ihn ribetholt Waldbrande vorgetommen, leichtfettiges Teuerangunden burch urfonen, jum Teil auch burch 3u-Biblinder zum 3med bes Abtochens bren finb. Da Balbbranbe megen ungel mahrend bes Kriegs besonbers p betampfen find und beshalb jest eine m Gefahr bedeuten, fo merben bie forfter veranlaßt, durch entiprechende an ber Forftichutbeamten barauf im baß jebem Feueranmachen im hit Berfonen, Die nicht beruflich an und jebe Bumiberhandlung gegen uliden und bie fonftigen gum Balbes gegen Feuersgefahr er-Beltimmungen rudfichtslos jur an-

fes bem Regierungsbegirt Bies: Aegierungspräfibent Dr. v. Meifter divermaltungen bes Bezirts aufber Bermertung ber Ab. as ben ftabtifden Schlacht. befonbere Aufmertfamteit gu in fie por allem in landwirtichafttieben in verwenden. Rach ben n Erfahrungen ift bas in Duffelanene Schlachthausabfallfutter bas Manenpferbe verfüttert wird, Auftfutter von ichneller Wirfung Befommlichteit angufprechen.

mit für Riche und Saus werben falfch aufbewahrt. Alle Dele, bis jum Betroleum, auch Milch, an Orten fteben, wo die Conne inen tann, um beften mablt untle Orte, Rafe ichlägt man alappchen ein, bas mit Salggemacht murbe und legt ihn itbenen Topf, ben man guerf weder an feuchten noch an lagern. Feuchtigfeit beein-Qualitat, Warme macht fie

tricht. Gefunden : 1 ichwarzes mit Inhalt. 1 Pferbebede. ernednabel, 1 grune Rinderelnabel, 1 gruner Uebergieber. dwarze Portemonnaies mit arger Sammethut. 1 filbernes

Rettchen mit Unhanger. 1 golbene Serrenuhr mit Rette. 1 gelbes Portemonnaie mit Inhalt. 1 Gurtelnabel mit Brillanten. Bugelaufen : 1 fleiner ichwarzer Sund.

- Die Deutsche Boft in ben bejegten ruffijd polnifden Gebieten. Die in ben be festen ruffifch-polnifden Gebieten eingerich. tete beutiche Boit. und Telegraphenvermaltung führt forten Die Bezeichnung "Raiferlich beutiche Bofts und Telegraphenvermaltung im Generalgouvernement Barichau."
- Löhnung und Betöftigungsgeld Berwundeter in Brivatpflege. Den aus bem Gelbe gurudgetehrten und franten Mann. icaften ebenfo wie ben franten Mannicaften immobiler Formationen wird vielfach auf besonderen Untrag Die Erlaubnis erteilt, fich gur Wiederherftellung ihrer Gefundheit, gur Erntearbeiten ufm. in Brivatpflege bei Angehörigen uim. ju begeben. Dieje Leute werden hinfictlich ihrer Gebührniffe ebenfo behandelt wie die gur Wiederherftellung ihrer Gefundheit beurlaubten Mannichaften, Sie haben baber, für bie gange in Betracht tommenbe Beit Unfpruch auf Löhnung ihres Dienstgrades nach ben Gagen mobiler ober immobiler Formationen, fowie auf die Gemahrung ber Gelbabfindung gur Gelbfibetöftigung. Gur Angehörige mobiler Formationen beträgt biefe ohne Unterschied bes Dienftgrades 1.20 M für ben Ropf und Tag. Angehörige immobiler Formationen erhalten das Beköstigungsgeld des Truppenteils, dem fie gur Berpflegung jugeteilt find.
- * Die Rogtaftanie, ein migachtetes wertvolles Futtermittel. Bu ben mancherlei bisher nicht hoch genug geschätten Futtermitteln, auf beren ausgiebige Ausnugung in biefem Jahre gebrungen werben muß, gehören die Früchte bes Roftaftanienbaumes, Sie find bisher vieler Orien in ungeheuren Mengen verichleubert worben, indem fie hauptfächlich als Spielzeug und Burfgeichoffe bienten. Dag man auch in biefem Kriegs. jahre auf bem Lande über ben hohen Rahrmert ber Rogtaftanie ba und bort noch völlig ununterrichtet ift, erfuhr ich in ben erften Mugufttagen aus bem Munbe mehrerer Landleute in der Rhongegend, wo die Land. ftragen auf lange Streden mit Rogtaftanien bepflangt find. Reiner von ben befragten Bauern dachte an die Berwertung der Rog. taftanien als Futtermittel; auch in diefem Jahre follten fie nach ber mir geworbenen Mustunft ben Rinbern als Spielzeug überlaffen merben. Rach unferer Meinung mußten möglichft raich Magregeln gur rechtzeitigen Ernte ber Rogtaftanien getroffen merben. Coweit fich die Baume in ftaatlichem ober Gemeinde-Befig befinden, hatte ichleunigft die Berpachtung des Ernte Ertrages ftattzufinden. Much auf die Aberntung ber jahlreichen im Brivatbefig befindlichen Roftafta. nienbaume follten die Behörben Bebacht nehmen. Gleichzeitig mußte aber auch bie Schuljugend von ihren Lehrern auf ben hoben landwirtichaftlichen Wert ber Raftanien-Früchte hingewiesen und gu ihrem Schute angehalten, foweit angangig aber auch ju ihrer Aberntung berangezogen werben. Geb. Rat Prof. Dr. b. Saupt.

Das Cammeln von Roftaftanien wirb in diefem Jahre intenfip betrieben merben. Die "Sammelftellen" auf bem Lande, bie mit Silfe ber ländlichen Genoffenichaften und abnlicher Organijationen bas Obft ab. nehmen, werben auch Rogtaftanien und ebenfo Breifen aufnehmen und fie ben Berbrauchern bireft ober burch bie "Bezugevereinigung ber beutichen Landwirte" guführen.

Briefkaften der Schriftleitung.

Ortsperein bes Berbanb Deutider Gifenbahn : Sand. werter und Arbeiter. Die Beröffentlichung muß gurudgeftellt werben, bis bie Benfurbehörbe fie freigibt.

Borausfichtliche Witterung

Dienstag ben 28. September ::

Meift bededt, zeitweise Regen, feine wefentliche Temperaturveranberung.

Beranstaltungen der Kurverwaltung.

Brogramm für die Boche vom 26. Gept. bis 2. Oft.

Täglich vormittags von 11-12 Uhr

Konzert in der Wandelhalle bes Kurhauses, Montag: Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr.

Dienstag: Rongerte ber Rurfapelle von 4 -51, Uhr und 8-10 Uhr.

Mittwoch: Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr. Abends: Som-phonie-Konzert. Bon 10-12 Uhr Konzert in ber Wanbelhalle.

Donnerstag : Rongerte ber Rurtapelle von 1-5% Uhr und 8-10 Uhr.

Freitag: Rachmittags von 4-51/2 Uhr Raffee-Rongert in ber Bandelhalle bes Rurhauses. Abends 8% Uhr: Experimental? Bortrag des Phyfiters S. Rubach, Wiesbaben "Die Dienfte ber Elettrotechnit im Rriege 1914-15." Gintritt gegen Borgeis gen von Rurtag. u. Abonnementstarten frei, Refervierter Play 50 Bfg.

Samstag: Rongert ber Rurtapelle von 4-51/2 Uhr. Im Kurhaus-Theater: Abends 8 Uhr: Einmaliges Gastipiel bes Intimen Theaters Rurnberg "Totentang." Schaufpiel von Auguft Strindberg. Bon 10-12 Uhr: Rongert in ber Banbelballe.

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, 28. September.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Siegesjubel-Marsch Hüttenberger Ouverture "Stradella" Tanz der Fischermädchen Flotow

Blon "Musikalische Täuschungen", Potpourri Schreiner

Nielfluten, Walzer Strauss Steuermannslied und Matrosenchor aus der Oper "Der fliegende Holländer"

7. Regatta veneziana

Abends 8 Uhr:

"Don Juan". Ouverture Grieg 2. Norwegischer Tanz Nr. 4 E.

"Ach Lieb ich muss nun scheiden." Intermezzo a. d. Tongemälde f. Orchester Max Brückner 4. In lauschiger Nacht, Walzer

Ziehrer Ouverture "Der Freischütz" Weber Träume aus den 5 Gedichten Wagner (Violinsolo: Herr Konzertmeister Meyer.) 7. Rosen aus dem Süden, Walzer Strauss.

Aus der Nachbarschaft.

Ronigstein, 25. Gept. Der bisherige forftverforgungsberechtigte Unwarter Thielmann ift jum Roniglichen Forfter ernannt und es ift ihm vom 1. Ottober 1915 ab eine Forfterftelle o. R. in ber Oberforfterei Ronigstein mit bem Bohnfige in Schlogborn übertragen morben,

Saufen i. Taunus, 26. Gept. Bom 1. Otober b. 36. ab findet ber Fahrtartenvertauf auf dem Saltepuntt Saufen (Taunus) ber Strede Bab Somburg-Ufingen nicht mehr, wie feither, in ber Gartenwirticaft Jager, fondern durch die Fahrtartenausgabe in bem neu eingerichteten Stationsgebaube

* Ufingen, 24. Gept. In ber gestrigen Eicheln in jeder Menge gu festgeseigten | Stadtverordneten-Bersammlung wurde beichloffen, bag bie Stelle bes Bürgermeifters ber Stadt Ufingen nunmehr gur öffentlichen Musichreibung gelangen foll. Als Schluft ber Melbefrift ift ber 24. Ottober feftgefest. Die Befoldung bes Burgermeifters beträgt 3000 M, fteigend von 3 gu 3 Jahren mit 400 M bis jum Sochftgehalte von 4200 M. Gine befonbere Bohnungsgeldgulage wird nicht gezahlt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Gute Schuhfette find heute fehr feiten, benn es fehlt an guten Robstoffen. Gutes Schubfett muß Tran enthalten, benn es ift bas beste bis jest befannte Lebertonservier-

mieten. Raberes

ungemittel Deshalb werben auch von unferen Soldaten im Felbe für ihre Stiefel ftets gute Tranleberfette verlangt. Gute Schuhfette ftellt bie Firma Carl Gentner in Goppingen ber. Dr. Gentner's Tranolin und Universaltranleberfett enthalten Tran und machen bas Leber meich, maffer. bicht und bauerhaft.

Bermischte politische Nachrichten

Lubwigsburg, 25. Gept. (2018) Richtamtlich.) Die burgerlichen Rollegien ber Stadt haben ben Chef bes beutichen Feld. Eifenbahnmejens, Generalmajor Groner, ber hier geboren ift, jum Ehrenburger er.

London, 26. Gept. (WIB. Richtamtlich.) Der Sozialift Reir Rardie ift in Glasgom gestorben.

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Alle Druksachen

werden in der

Rossini "Taunusbote" = Druckerei rasch und billigst

angefertigt.

Werke von Hans Eschelbach,

gu beziehen burch jede Buchhandlung. Der Bolfsverächter. Makkabaerroman. Reunte Auflage. Broich 5 M, geb. 6 M.

3hm nach! Chriftusroman. Sechfte Muflage Broich. 4 M, geb. 5 M.

Das Tier. Dorfroman. Zweite Auflage Broich. 3 M, geb. 4 M. Ergählungen. Fünfte Auflage. Brofch. 4 M

geb. 5 M. Lebenslieder. Bedichte. Fünfte Auflage Brojch. 3 M. geb. 4 M.

Maria Reg. Rünftlerroman. Zweite Auflage Brofch. 3 M, geb. 4 M.

Die Armen und Glenden. Rovellen. Dritte Auflage Broich. 4 M, geb. 5 M.

Die beiden Merts. Rovelle. Bierzehnte Muflage Broich. 1 M, geb. 1.50 M.

Der BBaffertopf. Roman. Reunte Muflage. Broich. 1 M., geb. 1.50 M.

Liebe erlöft. Novelle. Gechfte Muflage. Broich. 2 M, geb. 3 M

Bildwuchs. Gebichte. Siebente Auflage. Вrojф. 2.80, geb. 4 M.

Sommerfänge. Bebichte. Fünfte Muflage. Broich. 2.80, geb. 4 Dt.

3m Moor. Novelle. Fünfte Auflage. Brofch 1.40 M, geb. 2 M.

In Borbereitung:

3m Rielmaffer ber Emden. Rriegeroman. Spielt teilmeife in Bab Somburg bei Ausbruch des Bolkerkrieges. Broich. 4 M. geb. 5 22.

Druck-Arbeiten

leder Art fertigt in geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei adenstrasse Nr. 1

mtraße 32 dad möblierte

(2376a

Schlafftelle

Fernsprecher No. 9.

(3176a Dietigheimerftr. 13.

Simmerwohnung für 1. Ottober ju vermieten. Thomasftrafe 10 3382a)

Ren bergerichtete 3 Zimmerwohnung im Seitenbau, Barterre an finberlofes Chepaar billig fofort gu bermieten. Gas porhanden 5. Berecht, Ballftraße 5.

> (2880a Eine

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor im 1. Stod bes Saufes Lechfelditrage 5 jum 1. Oftober gu permieten.

Möbl. Zimmer Rabe Babnhof gu vermieten. 3365a Ferbinanbe-Anlage 3 II.

Rab. bafelbft Sauseingang links.

Bu erfr. Sobeftr. 33 I. Stod gegenüber bem Depot. Schöne

3 Fuld, Genfal.

J. Fuld, Genfal.

3immerwohnung in befter Kurlage (Breis 500 D.) an rubige Leute auf 1. Oftober gu vermieten. Raberes (2:41a

Schöne

in befter Rurlage (Breis 500 DR.)

an rubige Leute auf 1. Oft. gu ber-

3m Parterre

eine 3 Zimmerwohnung

mit Ruche, Gas und allem Bubebor

3immerwohnung

Schöne

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor per 1. Januar ober früher gu vermieten. Raberes 3383a Dietigheimerftraße 17 part.

Mod. Laden

in erfter Beichafslage, auch große 2 ober 4 Bimmerwohnung ju vermieten, Bu erfragen in ber Geichaftsft b. Bl. unter 2991a.

Gymnasiumstraße 14

berrichaftliche 6 3immerwohn-ung part, ober 2. Stod auf 1. Oft. ebt, früher zu vermieten Raberes 3. Fuld, Genfal und im Saufe felbit 2. Stock.

Elijabethenstraße 47 1. Stod, 3 große Bimmer mit Bu-befor (Balton) ju vermieten. (3292a

Ebenfalls Vorhänge, Decken, Handschuhe, Federn etc. Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. y

bei Neuanschaffung von Garderoben, lasse Damen-, Färberei Gebr. Röver



Statt jeder besonderen Anzeige:

Mm 24. Sept. fiel on ber Spige feines Bataillons, mein geliebter Mann, unfer guter Bater

Major Mag Wilhelm Schend

Ref .= Inf .= Regt. 80 Inhaber des Gifernen Kreuges I. u II. Klaffe und der heffischen Tapferkeitsmedaille.

> Elsbeth Schend geb. vom Baur Leutnant Sans Schend 3. 3t. im Felbe Leutnant Carlo Schend 3. 3t. im Jelbe Mlaus Schend

Somburg v. b. S., 26. Gept. 1915

(3571

Todes:Anzeige.

Es hat Gott bem Allmächtigen gefallen, beute Racht #12 Uhr unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Christine Wiegand Ww.

geb. Landau

nach langem ichweren Leiben im Alter von 79 Jahren ju fich gu rufen.

Um ftille Teilnahme bitten:

3573)

Famile Born Familie Enders Familie 5. Biegand Familie Adam Biegand Familie Bilh. Biegand

Bad homburg, Franffurt, Bodenbeim, London, ben 27. Gept, 1915

Die Beerdigung findet flatt: Dienstag, ben 28. Sept. nach-mittags 4 Uhr vom Sterbehaufe Louifenstrage 181.



Danksagung.

Bur bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem wiederum jo ichwer betroffenen Berlufte unferes lieben, unvergeflichen Cohnes, Entels und Reffen

Friedrich Borchert

Grenadier im Inf.-Reg. Königin Olga Rr. 119

fagen wir auf biefem Bege herglichften Dant

In tiefer Trauer : August u. Minna Borchert geb. Farr Henriette Better Bwe. geb. Moos Billi Better u. Frau u. Rinber.

Bad Homburg, Frankfurt a. M., Sept. 1915.

(3568

Verloren

zwischen Ende August u. 20. September

goldenes Ketten - Armband

(auf dem Schloss Name u. Datum eingraviert.) Gegen vollen Betrag des Wertes (3549 abzugeben

Büro Ritters Park Hotel.

Färberei, chemische Waschanstalt gegründet 1867

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331 Schöne Ausführung, schnelle Bedienung ____ Mässige Preise. =

Lehrstellenvermittlung bes Somburger

Gewerbe-Vereins.

Bir machen Gewerbetreibende, die Lehrlinge juchen und bie Lehrftelle fuchenben Schuler auf uniere Stellenvermittlung aufs mertfam und erfuchen um Unmels bung an herrn 5. Rahle, (3491 Boheftrage 18.

Der Borftand.

herren

Leberjandalen Leberpantoffel Leberpantoffel Hauspantoffel	6.50 2 4.50 1.80	M M
Damen		

5.50 90 Leberjandalen 2.50 9 Bestaspangenschuh 3.25 M Coperipangenichuh M Segeltuchhalbichuh 4.50 DR Laftinghalbiduh 3.75 M Leberpantoffel

1.25 M Bauspantoffel ferner

herrn hadenftiefel 45/48 6 .- De Damen Schnürftiefel 36/38 5.50 DR

Rarl Bidel

Schuhlager

Rind'iche Stiftsgaffe 20.

esser,

Bidel im Geficht und am Rorper beseitigt raich u. zuverläffig Zuckers Patent-Medizinal-Seife (in 3 Starfen 60 Bf., M. 1.— u. M 1.50). Rach jeder Baschung mit Zuckooh-Creme. Tube 50 u. 75 Bf., nachbehandeln. Frappante Wirtung, von Tanfenden beftätigt. Bei C. Rreh.

Unfan

gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Gegenftanben aller Urt gegen fofortige Bahlung.

Karl Lagneau, (1090 Schulftrage 11.

Stuhlverstopfung!

Dr. Buffebs TAMARETS wirkt mild und sicher! Unschädlich, wohlschmeckend. à Pak. 50 Pfg. Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie.

Zwiebeln

Brima fachfifche Dauerware (fo lange Borrat reicht)

50 Kilo M 14 versendet unter Rachnahme

Jakob Stern-Simon Friedberg Beffen.

für Centralheigung morgens und abends gesucht 3565) 3m Rofengarten 4.

Ein junger hausburiche

gegen guten Lohn gefucht. B. Lautenichläger. 3566)

Geübte Näherinnen für einfache Arbeit (auch Beimarbeit)

Bongenheim, Somburgerftrage 12.

Elegante

5 Zimmerwohnung in befter Begend, reichl. Bubehör, Balfons. Eteftrifch Licht und Gas, 1. Januar ju magigem Breis gu vermieten

Raberes burch bie 3mmobilien-Agentur von S. Rlein bienft, Landgrafenftraße 12, Tel. 782

Bimmerwohnung

mit Bab, Gas und eleftr. Licht, modern eingerichtet zu vermieten,

Betr. Bestandsaufgabe über Hülsens

Unter Bezugnahme auf Die im Kreisblatt vom 25. Gepte veröffentlichte Befanntmachung über ben Berfehr mit Sulfening 26. August 1915 werden Die Besither von Sulfenfrüchten au ihre Bestande bis jum 5. Okt. 1915 bem Magistrat, Binn anguzeigen. Dortfelbft werben bie jur Aufnahme bes Beftande lichen Formulare ausgegeben.

Bad Homburg v. d. S., ben 27. September 1915. Der Magifty

3574

ause!

beseitigt innerhalb weniger Mi-"Haarelement" Sendet Haarelement ins Feld! (3437 à Fl. 50 Pfg

Bei Hofl Otto Voltz, Drogerie.

abzugeben

Frölingstraße 15. Elegante

6—7 Zimmerwohnung

mit Terraffe und Borgarten reichl Bubehor, Eleft. Licht, Gas, Babegimmer zu maßigem Breis gum 1. Januar zu bermieten. Raberes burch bie Immobilien-Agentur von S. Rleinbienft.

Langrafenftraße 12, Tel. 782 Schöne

3—4 Zimmerwohnung mit Bubehor in einem Saufe in Gongenheim fofort ober fpater gu mieten gefucht. Angebote unter E. G. 3561 Geichafteftelle.

Zimmerwohnung

ju vermieten. Raberes Ferdinande-Mulage 19 p.

Rirdorferstraße 13.

Berrichaftl. 4 3immerwohnung, ber Reuzeit entiprechend eingerichtet nebft Ruche, Bab, Rleiberraum, Bas, elettr. Licht, 2 Reller u. Manfarbe jum 1. Oftober 1915 ju vermieten. 2500a) Rah bafelbft Erdgefcos.

Berrichaftliche

6 Bimmer mit Ruche, Bad u. allem Zubehör im 2. St. für 1. Oktober ober früher zu (2709a permieten. Raifer-Friedr - Promen. 24.

Louisenstraße 86

geräumige 3 oder 4 3immerwohnung ju vermieten, (3341a

4 Zimmerwohnung im 3. Stod nebft allem Bubebor gum 1. Oftober zu vermieten. (2353a

Landgrafenftrage 38. Raberes Lowengaffe 5 part.

Schöne 4 3 immerwohnung mit Bad, Balton und Loggia gu

Bu erfragen Louifenftrage 132 b im Laden

4 Zimmerwohnung gu vermieten für 460 Dart per 1. Ottober ober fpater. 5. Kern, Deingaffe 14.

Jm 1. Stock

eine 4 Zimmerwohnung mit allem Bubehör jum 1. Oktober gu vermieten.

J. Lang, Sobeftraße 32.

Zimmerwohung

mft Bubehor im 2. Stod auf 1 Oftober eb. früher zu vermieten. Obergaffe 14. Schone

4 Zimmerwohnung

mit Balton nebst Kuche 2 Man-farben, 2 Reller, Gas II. Stod jum 1. Oftober 1915 zu vermieten. [2533a Preis 700 M Elifabethenftr. 52.

Bu erfragen Ludwigftrage 14.

Landgrafenstraße 36 3. Stod eine 4 eptl. 5 3immerwohnung zu vermieten. (3024a Raberes bafelbft parterre.

Der Mngeigete te mirb i

Billa (Gemartung Gonzenbeivon ber eleftr. Salteftelle Bab, Gas, eleftr. Lide

liches Bubehor mit Bon garten auf 1. Oftober ev. ju vertaufen. Raberes J. Fuld,

Schöne

4 3immerwoh in einer meiner Billen Gas u eleftrifch Licht p

ju beimieten. Baugefdaft Rirberferit

6 Zimmerwoh nebft Gartenanteil in Frantfurterlandftrage & gu bermieten. Raberes

Chr. Lanz, Man und Banunterne

5 Zimmerwo im erften Stod mit 2 Bas und eleftr. Licht ! 1 Reller per fofort gu Louisenftra

2371a)

im 1. oder 2. Stod elektr. Licht, Bad

2 herrichaft

Bubehör gum 1. 0 permieten. Schwedenpla

3 Zimmerwo

im Sinterbau (Anti Strafe) jum 1. Oftob. 2611a

Ober-Gid a. b. Salteftelle (Rente geräumige 3 3immermon

Sochparterre) mit & fon, Bajdfüche' elett. Bor- und hintergan rubige Lage, fofort u! Raberes bei

Aug. Lan

3 Zimmerwohm abgeichloffenen Borpte Gas und allem vermieten.

> 3 Zimmerm mit abgeschloffenen Waffer u. allem &

Louis Sadtler, 3 Zimmern alles mit Linoleum ber, freier Lage

1915 gu vermieten.

Danjarden preismo B. Corvinus. 3 Zimmer bis 1. Oft. ebt.

mieten 2474a mit Zubehör in bet

Schloffes Breis 48 evtl. fpater ju per Räheres J. Fuld 3 Zimmen mit ober ohne auch mit Wertfid

auf 1. Oftober ! 2777a) 3 Zium fofort ober

mieten.

Berantwortlich für Die Schriftlettung: Friedrich Rachmann; für ben Angeigeteil: Beinrich Schudt; Druck und Berlag Schudt's Bnchdruckerei Bab Somburg B.

melle aufe Siertelja. Dombur Oringerlo

Der Tannus

Er. 227

bei ber Bof. Bodenkari Enseine Rum

Beferate koft itene Zeil. Meklamente

ab Rirborf at tafeln aus

agebuch . Des !

ihe Rundge (pertreten 5anbel Indujtr

mmertag) ben Stri dgültigen liegung be pon feine

inn ber ei

einer fibe = Meldung liber bie urjung bie falle iond joll Jinfien : Bulgar gen, joi

n Balone n, daß i dicht a m darf, gl Comatifd embar di bland un h ipät, u es hätte 1

milien, m

ber Ent

banifche

ding, o ber Reu dmertftr! eid, nach en fonne to haben Eingreif

rten d Bon 21 1 1914 by ngeple

ia? Li n wir bie! wenn roft du & Grof drb, vo

fand oird er n ben er Ru erBer